

An alle Vorstandsmitglieder QVR  
 GemeinderätInnen Kreise 7 und 8  
 sowie weitere interessierte Kreise

**Protokoll**

**Quartierverein Zürich Riesbach**

3. Vorstandssitzung

Dienstag, den 4. März 2014, im Gemeinschaftszentrum Riesbach

Leitung und Protokoll: Urs Frey

**Vorstandsmitglieder:**

**Urs Frey**

Marina Albasini  
 Gina Attinger  
 Franz Bartl  
 Steven Baumann  
 Claude Bernaschina  
 Pablo Bünger  
 Tilly Bütler  
 Hansruedi Diggelmann

**Präsidium**, Quartier-Palaver

Natur und Umwelt  
 Kontakt/ Website  
 Quartierhof Weinegg, Quartierfest  
 Protokoll  
 Kasse/ Newsletter  
 Verschiedenes  
 Labyrinth/ Kontakt GZ/ Website  
 Planung und Verkehr

Entschuldigt:

H. Diggelmann  
 P. Bünger

1.	<p><b>Begrüssung und Protokollabnahme:</b>          U. Frey begrüsst die anwesenden Mitglieder. Das Protokoll der letzten VoSi. vom 4. Februar wird verdankt.          G. Attinger beanstandet 2 Abschnitte betreffend Bekanntmachen der Wohnungsvermittlungsplattform und Standort des Wonnebergbrunnens, sowie die elektronische Absenderadresse. Korrekturen werden angebracht.</p>	S.Baumann G.Attinger
2.	<p><b>Traktanden:</b></p>	
2.1.	<p><b>Vorbereitung Mitgliederversammlung</b>          Als Empfänger für das Rebmesser ist eine Person nominiert worden. U. Frey wird die Laudatio halten.          Als Gast konnte der neugewählte Stadtrat und das ehemalige Vorstandsmitglied QVR Filippo Leutenegger für eine Kurzansprache gewonnen werden.          F. Bartl stellt das Programm und den organisatorischen Ablauf vor. Die Vorstandsmitglieder besprechen das Vorgehen und nehmen Kenntnis ihrer zugeteilten Aufgaben.          Die Einladung zur Mitgliederversammlung wird im nächsten Newsletter prominent bekanntgegeben.          Als Vorleser Protokoll stellt sich J. Nuotclà zur Verfügung.          C. Bernaschina erläutert die Jahresrechnung 2013 sowie das Budget für 2014.</p>	

	Im letzten Jahr resultiert ein erfreulicher Gesamtgewinn von SFr. 6'597.76. Das Quartierfest 2013 brachte SFr. 2'578.30 Reingewinn bei einem Umsatz von ca. SFr. 10'000.- ein.	
<b>2.2.</b>	<b>Erweiterung Schulhaus Seefeld</b> U. Frey und hat im Vorfeld zum Thema allen Vorstandsmitgliedern den von der Kreisschulpflege zugestellten Lageplan weitergeleitet. Der QVR schliesst sich der Meinung der Kreisschulpflege an und favorisiert die geplante Platzierung der Erweiterungs-Pavillions am Rande der Baurwiese.	
<b>2.3.</b>	<b>Veranstaltungskalender</b> T. Bütler wird auf die Mitgliederversammlung den Veranstaltungskalender für das Jahr 2014 vervollständigen und zur Verteilung bereitstellen. Die Führung in der Villa Patumbah wird wegen grosser Nachfrage doppelt durchgeführt.	T. Bütler
<b>3.</b>	<b>Ressortmitteilungen:</b>	
<b>3.1.</b>	<b>Labyrinth</b> T. Bütler berichtet. Es fand eine Sitzung ohne grosse Neuerungen statt.	
<b>3.2.</b>	<b>Verkehr und Planung</b> Im Hinblick auf die halbjährliche TAZ-Sitzung vom 24. Mai reichen H. Diggelmann und U. Frey Traktandenwünsche ein: Stand Vorbereitung Sanierung Bellerivestrasse (Vorbereitung zu Beobachtung Tempo 30 Regime); Veloroute am See; Seetunnel im Richtplan (nach Vorstandssitzung hinzu gekommen).	U.Frey H.Diggelman
<b>3.3.</b>	<b>Kontakt</b> Die nächste Nr. geht in Druck, mit 40 Seiten. Übernächste Nummer erscheint mit dem Thema: „Gärten“ Red.Schluss: 16.Mai	
<b>3.4.</b>	<b>TQW</b> Vorentscheid betr. Erschliessung und Zufahrt zur Wohnzone auf Kat. Nr RI4014 bei Neuüberbauung mit einem Villenensemble mit ca. 6 - 10 Wohneinheiten und Tiefgarage (Liegenschaft von Frau Anne Keller). Mit dem verlangten Entscheid soll geklärt werden, inwiefern die von der Freihaltezone umgebene Wohnzone ab dem Kehrplatz der Kartausstrasse erschlossen werden kann. Dabei werden zwei Möglichkeiten vorgeschlagen: 1. Über den heute bestehenden Zufahrtsweg in der Freihaltezone 2. Über die heute mit einem Fahrverbot belegte Fortsetzung der Kartausstrasse ab dem Kehrplatz (Richtung Zollikerstr.) Mit dem Bauentscheid vom 21. Jan. 2014 wird für die Anpassung des heute bestehenden Zufahrtswegs in der Freihaltezone und dessen weitere Benützung eine Ausnahmegewilligung in Aussicht gestellt. Nach Ansicht des Vorstands ist diese Lösung anzustreben, eine Erschliessung über den heute mit einem Fahrverbot belegten Teil der Kartausstrasse sollte in keinem Fall als Zufahrt für die Tiefgarage genutzt werden, insbesondere da diese stark frequentierte Fussgängerverbindung auch von den Schülerinnen und Schülern vom Kartaus-Schulhaus zum	

	Mittagstisch auf dem Quartierhof Weinegg benutzt wird.	
<b>3.5.</b>	<p><b>AG Wohnen</b>  U. Frey berichtet. Nach längerer Pause hat sich die Arbeitsgruppe in grosser Zahl wieder getroffen. Es sind drei ordentliche Treffen pro Jahr vorgesehen. Kommende Aktivitäten haben das Zielpublikum der kleinen und fairen Hausbesitzer im Quartier im Mittelpunkt.  Nächste Sitzung findet am 21. Mai `14 statt.</p>	
<b>4.</b>	<b>Varia:</b>	
<b>4.1.</b>	<p><b>Bahnhof Tiefenbrunnen</b>  Der Vorstand nimmt mit Genugtuung zur Kenntnis, dass dem Rekurs der Anwohnerschaft stattgegeben wurde. Ob und wie dies die Chancen der Einzelinitiative U. Frey beeinflusst, ist allerdings fraglich. Unter diesen Umständen beschliessen wir die früher vorbereitete Medienmitteilung zu versenden. Darin wird die Position des QVR nochmals erläutert und bestärkt.</p>	U. Frey
<b>4.2.</b>	<p><b>Generationenspielplatz</b>  Grünstadt Zürich am Sa. 1. März zu einem Workshop eingeladen. Vorbereitet wurde er von einer vom GZ initiierten Arbeitsgruppe, in der auch der QVR (P. Bünger) und die ref. Kirche mitgewirkt hat. Etwa 30 Personen wohnten der Versammlung bei. Die vielen gesammelten Ideen bieten eine gute Grundlage für die Weiterarbeit.</p>	
<b>4.3.</b>	<p><b>Verein Aktives Balgrist</b>  An der Generalversammlung des Vereins Aktives Balgrist vom 26. März treten die bisherigen Vorstandsmitglieder zurück. Falls es nicht gelingt, Nachfolger zu gewinnen, wird an der GV die Auflösung des Vereins beantragt. Der Vorstand des QVR bedauert diese Entwicklung ausserordentlich und dankt den Aktiven herzlich für ihr grosses langjähriges Engagement für das Balgristquartier.</p>	
<b>4.4.</b>	<p><b>Retraite</b>  Ein kurzer Meinungs-austausch ergibt, dass eine Retraite wünschenswert ist, dazu aber ein klares Thema vorliegen muss. Jedenfalls wünschbar wäre als Minimalvariante ein gemeinsamer Ausflug. Das Thema wird für die erste Sitzung im neuen Vereinsjahr nochmals traktandiert.</p>	Alle
<b>5.</b>	<p><b>Sitzungsende:</b> 22:15 Uhr.  Die nächste Sitzung findet am:  <b>Dienstag, den 6. Mai 2014,</b>  Themenspeicher:  - Retraite</p> <p>Für das Protokoll: Steven Baumann</p>	